



35.00 EUR

Sonja Süß

Politisch mißbraucht?

Psychiatrie und Staatssicherheit in der DDR

Erschienen: Juni 2000
Auflage: 3.
Erstveröffentlichung: Juni 2000
Ausstattung: Hardcover
Format: 14.8 x 21.0 cm
Seitenzahl: 776
ISBN: 978-3-86153-173-9

Hat es auch in der DDR einen politischen Mißbrauch der Psychiatrie gegeben? Sonja Süß hat in jahrelanger Kleinarbeit Hunderte Akten des MfS ausgewertet und kommt in ihrer Monographie zu überraschenden Ergebnissen: Tatsächlich hat ein Teil der Ärzte, die als inoffizielle Mitarbeiter des MfS tätig waren, Patientengeheimnisse verraten. Auch wurden psychisch Kranke anlässlich von Staatsfeiertagen als potentielle Störer vorübergehend in psychiatrische Krankenhäuser eingewiesen. Außerdem waren mehrere Fälle von Psychiatriemißbrauch zur Disziplinierung unbequemer Menschen durch die politischen Machthaber nachzuweisen. Doch anders als in der Sowjetunion oder Rumänien wurde die Psychiatrie in der DDR nicht systematisch als staats sicherheitsdienstliches Instrument zur Verfolgung politischer Gegner mißbraucht. Sonja Süß macht das Geschehen im psychiatrischen Fachgebiet durch eine ausführliche Schilderung des zeitgeschichtlichen Kontextes in bezug auf das gesamte Gesundheitswesen der DDR verständlich

Pressestimmen:

Sonja Süß besitzt eine doppelte Kompetenz. Sie hat selbst als Fachärztin in der Psychiatrie der DDR gearbeitet, stand der Bürgerrechtsbewegung nahe und wurde als Mitglied des Demokratischen Aufbruchs 1990 mit der Untersuchung zum politischen Mißbrauch der Psychiatrie in der DDR betraut.

Mehrere Jahre hat die Autorin mit Aktenrecherchen und Zeitzeugenbefragungen zugebracht. Dies tat sie mit der Akribie der gelernten Naturwissenschaftlerin und der Unaufgeregtheit der Psychiaterin. Das Resultat ist entsprechend eindeutig und darf bis zur Vorlage anderslautender Beweise als wissenschaftlich gesichert gelten.
Die Literarische Welt

Wer sich ein objektives Bild von dem Komplex DDR und Psychiatrie machen möchte, sollte dieses Buch lesen.
Deutsches Ärzteblatt

Zweifellos hat die Autorin eine der zeitgeschichtlich bedeutsamen Fragestellungen für die Geschichte und das Verständnis des DDR-Staates und seines psychiatrischen Gesundheitswesens aufgegriffen und umfassend bearbeitet.
Christian Zechert, Rundbrief der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

Eingriffe des Staates in die Psychiatrie nach sowjetischem Muster sind für die DDR nach den vorliegenden Untersuchungen nur in seltenen Fällen nachweisbar. Dagegen bestand in allen medizinischen Fachbereichen, aber ganz besonders in der Psychiatrie, ein staatliches Spitzelsystem, das die Schweigepflicht verletzte... Die sorgfältige Arbeit der Autorin führt zu einer differenzierten Ansicht. Nicht z ...

Bestellen:

Bitte bestellen Sie das Buch in Ihrer Buchhandlung vor Ort oder direkt auf unserer Internetseite www.christoph-links-verlag.de. Alle Online-Bestellungen werden innerhalb Deutschlands **portofrei** ausgeliefert. Die Bezahlung kann wahlweise gegen Rechnung oder Kreditkarte erfolgen.

Kurzlink / weitere Informationen zum Titel:

https://www.christoph-links-verlag.de/direkt.cfm?titel_nr=173

Ch. Links Verlag
Schönhauser Allee 36
KulturBrauerei
D - 10435 Berlin
T: (030) 44 02 32 - 0
F: (030) 44 02 32 - 29
mail@christoph-links-verlag.de

Ch. Links

ISBN: 978-3-86153-173-9

PREIS: 35.00 EUR | Österreich: 36.00 EUR